

Presseinformation

Die wichtigsten Mückenarten Deutschlands

Mücken verstehen und sich besser schützen

Regensburg, Juni 2024 – Weltweit gibt es rund 3.500 verschiedene Arten von Stechmücken. Davon leben in Europa etwa 100. Einerseits werden sie ab und zu von Fischen, Fröschen, Vögeln und Fledermäusen gefressen. Andererseits gehören sie zu den tödlichsten Tieren der Welt, da sie Krankheiten zwischen Menschen oder von Tieren auf Menschen übertragen können. Die weiblichen Mücken stechen, da sie die in den Blutmahlzeiten enthaltenen Proteine für die Eierproduktion benötigen. Dies und die Tatsache, dass die Mücken im Jugendstadium im Wasser leben, verbindet die verschiedenen Mückenarten. Allerdings gibt es Unterschiede im Verhalten und der Lebensweise sowie im Aussehen.

Hausmücken

Die Gemeine Hausmücke und die Ringelmücke sind in Europa weit verbreitet. Sie haben eine ähnliche Lebensweise, unterscheiden sich aber in ihrem Aussehen: Die Gemeine Hausmücke weist bräunliche und beige Bänder über den Hinterleib auf und hat gleichmäßig grau gefärbte Flügel sowie dunkle Beine. Die Ringelmücke ist insgesamt größer und hat einen schwarz-grauen Hinterleib mit hellen Querbinden, weiß geringelte Beine und dunkle Tupfen auf den Flügeln. Sie wird häufig mit der Asiatischen Tigermücke verwechselt, ist aber heller und größer als diese. Auch die Tupfen auf den Flügeln unterscheiden sie von der Asiatischen Tigermücke. Die Weibchen begeben sich unmittelbar nach dem Schlüpfen auf die Suche nach einer Blutmahlzeit, die sie für die Eierproduktion benötigen. Dabei sind sie meistens in den Abendstunden aktiv. Um den Energiebedarf zu decken, nehmen die Weibchen zusätzlich süße Pflanzensäfte und Nektar zu sich. Die Männchen trinken kein Blut, sondern leben rein vegetarisch. Die Eier werden in länglichen Paketen abgelegt, die auf der Wasseroberfläche in Regentonnen, Gießkannen, Eimern, Abflüssen, Gräben, Teichen und Pfützen schwimmen; im Herbst treibt es die weiblichen Mücken in die Häuser, wo sie an kühlen und feuchten Orten überwintern. Die männlichen Tiere sterben im Herbst. Der Flugradius der Hausmücken ist auf 50-200 m begrenzt.

Überschwemmungsmücken

Es gibt unterschiedliche Arten von Überschwemmungsmücken, die sich in ihrer Lebensweise ähneln. So sind sie an Biotope angepasst, die meist trocken liegen und nur unregelmäßig geflutet werden. Die Überschwemmungsmücken legen ihre Eier einzeln auf feuchtem Boden ab. Diese können dann viele Jahre überdauern, bis die Larven beim nächsten Überschwemmungsereignis alle fast zeitgleich ausschlüpfen. Im Gegensatz zu Hausmücken überwintern die Überschwemmungsmücken problemlos im Eistadium. Von den Brutgebieten gehen sie auf Wanderschaft und können bis zu 40km weit in nahegelegene Siedlungen fliegen oder vom Wind dorthin getragen werden.

Asiatische Tigermücke

Die Asiatische Tigermücke ist ursprünglich in den süd- und südostasiatischen Tropen und Subtropen beheimatet. Bedingt durch den Klimawandel und den globalen Handel mit Pflanzen und gebrauchten Reifen konnte sich diese Mückenart in den letzten 30 Jahren weltweit verbreiten. Sie legt ihre Eier in kleinen Wasseransammlungen oder oberhalb der Wasseroberfläche ab. Gelangen diese ins Wasser, schlüpfen die Larven. Die Tigermücke ist zwischen zwei und zehn Millimeter groß. Vom dunklen Kopf- bis zum Brustteil verläuft eine silbrig-weiße Linie. Darüber hinaus sind die Beine schwarz-weiß gestreift. Im Vergleich zu anderen Stechmückenarten ist die Asiatische Tigermücke sehr aggressiv und außerdem tagaktiv. Die Asiatische Tigermücke kann verschiedene Krankheiten wie das Denguefieber und Zika übertragen. Allerdings hat sie einen geringen Flugradius von nur 50-100 m, weswegen sie sehr gut mit Mückenfallen zu bekämpfen ist.

All diese Mückenarten können von den Biogents Mückenfallen gefangen werden. Sie reduzieren lokal die Mückenpopulation, ohne andere Tierarten zu beeinträchtigen.

Über Biogents

Die Biogents AG mit Sitz in Regensburg, Marktführer für Mückenfallen in Frankreich, ist der Spezialist für Mückenbekämpfung. Dabei haben die aus der Forschung kommenden Experten eine besondere Expertise für den Schutz gegen die Tigermücke. Biogents entwickelt und produziert hochwirksame, insektizidfreie Mückenfallen, die von Wissenschaftlern, professionellen Mückenbekämpfern und Privatpersonen weltweit eingesetzt werden. Biogents bietet auch einen maßgeschneiderten Service für lokale Behörden und Tourismusfachleute an, um sie in ihrem Kampf gegen Mücken zu unterstützen.

Weitere Informationen: <https://eu.biogents.com/?lang=de>

*Redaktionsbüro Biogents AG
c/o Seidl PR & Marketing GmbH
Daniela Seidl
Rüttenscheider Straße 144
45131 Essen
Telefon: +49 (0)201 8945889-0
Fax: +49 (0)201 8945889-20
E-Mail: presse@seidl-agentur.com*

*Herausgeber:
Biogents AG
An der Irlter Höhe 3a
93055 Regensburg
www.biogents.com*